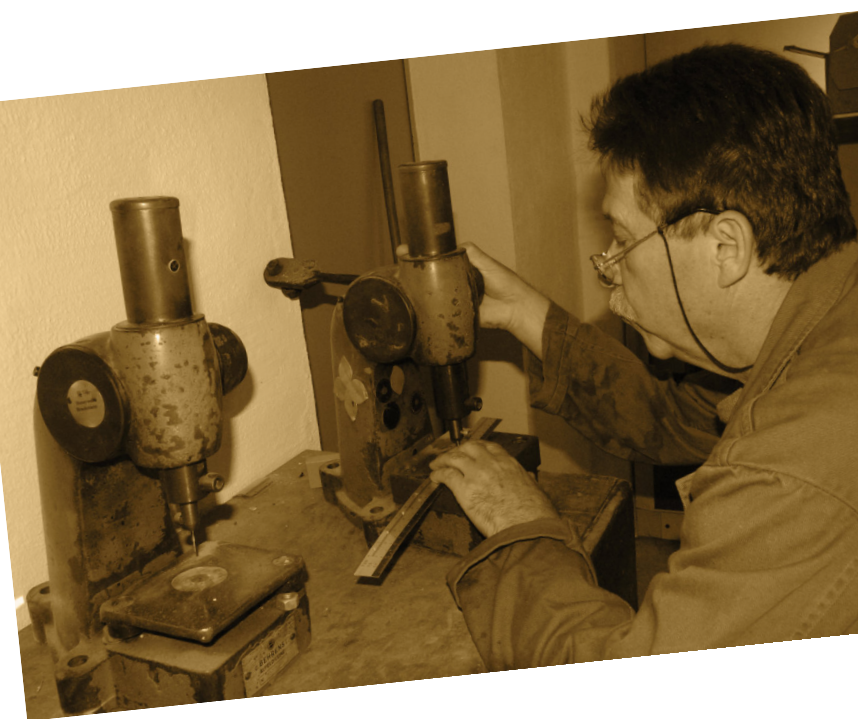
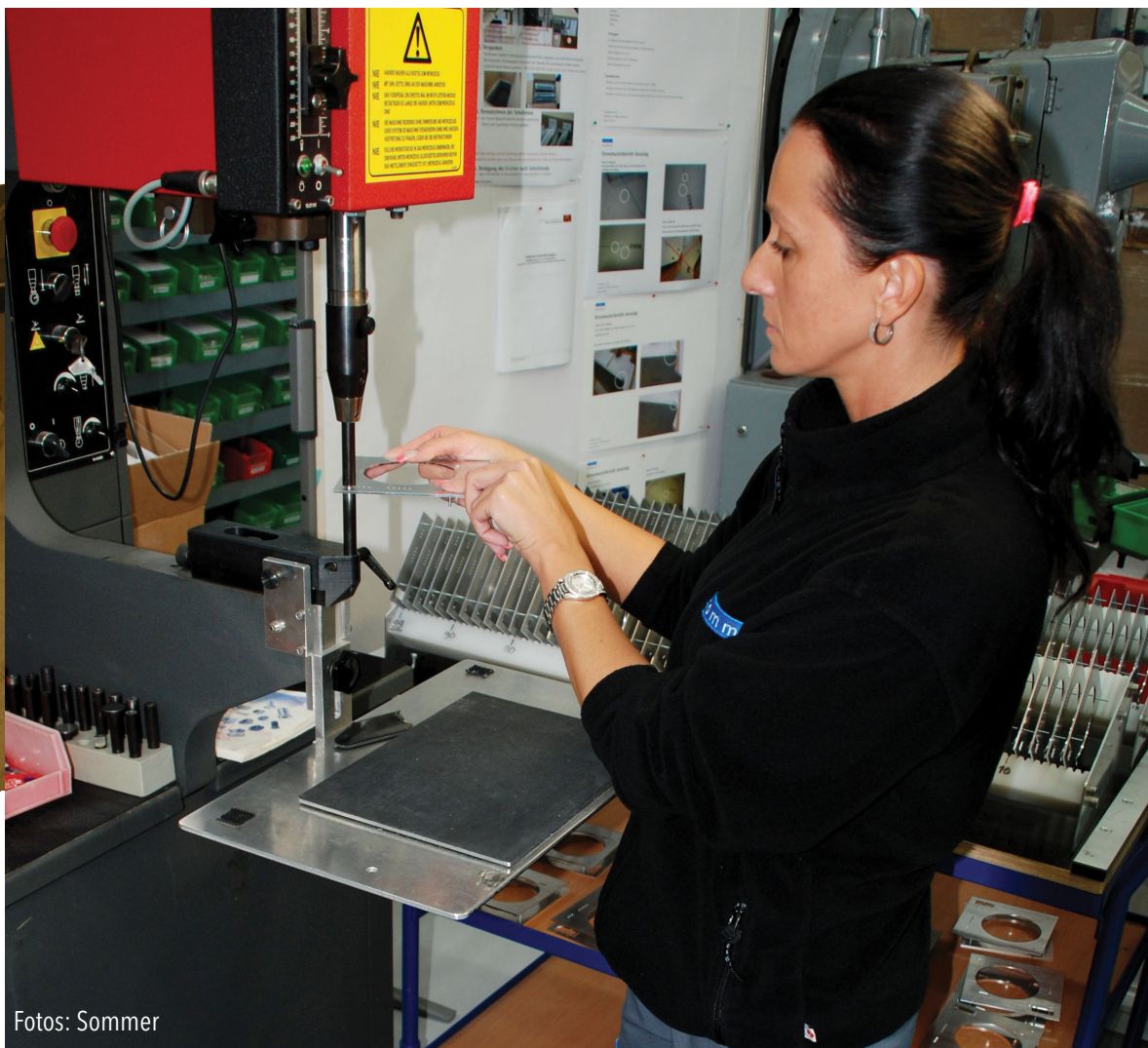


MENSCHEN & MARKEN



Die Arbeit mit der Handlochmaschine erforderte viel mehr Kraft als die heutigen modernen Bolzeneinpressmaschine mit Fußbedienung.



Fotos: Sommer

Made in Freiberg behauptet sich

Dirk Theurer, Sommer GmbH, Freiberg am Neckar:

„Vor 50 Jahren gründete mein Vater Eberhard Theurer zusammen mit Albert Sommer in Ludwigsburg die Sommer oHG. Die beiden waren Kollegen im Eloxalwerk Korundal und hatten dort viel Erfahrung mit dem Eloxieren, also der Oberflächenveredelung von Aluminium, gesammelt. Im Rahmen eines Management-Buyouts übernahmen sie die angegliederte kleine Schilderabteilung von Korundal.“

Die ersten Aufträge kamen von Daimler, deren Kühlergrille das junge Unternehmen eloxierte - zunächst übrigens weiter in Ludwigsburg. Erst 1967 erfolgte der Umzug an unseren heutigen Standort. Grund: Die mittlerweile über 20 Mitarbeiter brauchten Platz.

In den Anfangsjahren stellten wir vor allem einfache Typenschilder und Skalen sowie Frontplatten her. Mitte der Siebziger hatte wir bereits über 80 Beschäftigte, wobei

alleine 20 damit beschäftigt waren, Bohrungslöcher zu stanzen. Wie das ging, sieht man schön auf dem linken Foto von 1968.

1988 übernahm unser Vater die Kapitalanteile von Albert Sommer, der altershalber ausschied. Seither ist Sommer eine GmbH. 1999 traten dann mein Bruder Steffen und ich in die Geschäftsleitung ein. Seither ist er für die Technik zuständig, ich fürs Kaufmännische.

2006 stießen wir wieder an unsere Kapazitätsgrenzen. Diesmal verdreifachten wir die Produktionsfläche auf 3000 Quadratmeter und investierten in zusätzliche Fräs- und

CNC-Stanzanlagen sowie eine großzügige Reinraum-Druckerei.

Heute produzieren wir Etiketten, Typen- und Barcodeschilder aber auch Frontplatten, Folientastaturen oder Touch Screens für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Automobilbranche. Weil wir uns dabei stets den Kundenwünschen anpassen, einen hohen Automatisierungsgrad haben und eine konsequente Qualitätsphilosophie verfolgen, können wir uns international behaupten und sogar mit unseren Produkten „Made in Freiberg“ mit Anbietern aus Billiglohnländern mithalten!“



Serie Zeitsprung

Haben Sie auch alte Fotos, die sich für eine Gegenüberstellung eignen?
Wenn ja, rufen Sie uns an: 0711 2005 1373 oder annja.maga@stuttgart.ihk.de